

"Sir Sephiroth!...Herr Rufus wünscht sie zu sprechen!"

Schon wieder!

Das war schon das fünfte Mal seit heute Morgen, dass er zu ihm bestellt wurde. Kaum hatte er schon den Boten herbeieilen sehen, da hatte er auch schon Cloud befohlen, mit dem Training weiterzumachen.

Die neugierig blickenden Augen seiner Trainingstruppe ignorierend, entfernte sich der

Silberhaarige nun Richtung Büro.

Die Zurückgebliebenen waren zwar für jede Minute dankbar, die sie ohne ihren sadistischen

Ausbildner verbringen durften, jedoch interessierte es auch jeden von ihnen, was da wohl los war.

An und für sich war es nichts Ungewöhnliches, das Sephiroth zu Rufus bestellt wurde. Immerhin

war er die rechte Hand von Rufus. Er beriet ihn bei Kampf- und Besetzungsstrategien, hatte

uneingeschränkte Befehlskraft und war der eigentliche Leiter bei Soldats. Rufus unternahm

selten etwas, bevor er nicht Sephiroth um Rat gefragt hatte.

Das er einen einfachen Ausbildungler für diese Truppe spielte, war genauso ein Rätsel, wie seine

Person selbst. Gerüchten zu Folge, soll er selbst Rufus darum gebeten haben, mit dem Start der

neuen Ausbildungs-Programmes FORCE, die Truppen 2-3 als leitender Ausbildungler zu übernehmen, welche er selbst zusammengestellt hatte.

Dieses Programm beruhte darauf, noch bessere und stärkere Soldats zu trainieren als andere

vorher. Man musste auf sehr hartes Training gefasst sein. Zusammengestellt wurde dass Ganze

ja auch von keinem anderen als Sephiroth, der schon den Titel "Messiah der Sadisten" von seinen

Kadetten bekommen hatte, was eigentlich bei dem Anblick des Trainings noch untertrieben war.

Da standen nun die Kadetten der Truppe 2-3 und starrten ihrem Trainer hinterher, der langsam

sich aus ihrem Blickfeld entfernte.

"Was da wohl los ist?" brach nun Cloud das Schweigen.

"Pfuuh..." erschöpft schmiss Cid das 50kg schwere Gewicht auf die staubige Erde nieder und

legte sich zugleich mit ausgestreckten Armen daneben.

"Kann mir scheißegal sein, solange ich mit dieser blöden Gewichtheberei nicht weitermachen

muss!"

"Frag mich sowieso, was das Ganze hier soll...jeden Tag über zwei Stunden bei dieser Wüstenhitze in der prallen Sonne Gewichte stemmen. Und wenn du mal nicht mehr kannst und es dir runter fällt, gibt der Arsch noch 10kg an Gewicht drauf. Der tickt ja nicht richtig!" ärgerte sich Cid und ließ seiner Wut und seinem Mundwerk freien Lauf.

Dass er sich das nicht traute, Sephiroth das von Angesicht zu Angesicht zu sagen, wunderte keinen.

"Jetzt steh' auf Cid, wir sollen mit dem Training weitermachen", störte Cloud Cids Pause, der darauf nur ein Augenrollen als Antwort parat hatte. Und keine Sekunde später fing ein Streit zwischen den Beiden an, was nicht anders zu erwarten war. Schließlich wiederholte sich das heute schon zum dritten Mal. Vincent beteiligte sich nur mit einem tiefen Seufzer, während die anderen versuchten, die Beiden wieder auseinanderzubringen. Ihn beschäftigte viel mehr, was hinter dem Ganzen steckte. Das Sephiroth dauernd wegbestellt wurde. In Gedanken versunken, starrte er in die Richtung, in die Seph verschwunden war, als ihm eine Hand auf der Schulter aus den Gedanken riss.

"Was denn? Besorgt um das Herrchen?"

Anscheinend war es den anderen gelungen, Cid und Cloud auseinanderzubringen und zu beruhigen...denn der einstige Bordmechaniker grinste ihm frech ins Gesicht und versuchte wie immer, ihn zu provozieren. Noch ehe Vincent ihm seine Meinung geigen konnte, wurde die Truppe von Cloud wieder dazu animiert, die Gewichte weiter zu stemmen, bevor sie von ihrem Herrn Lehrer Sephiroth noch bei einer Molterei erwischt wurden, auf was nun wirklich keiner der Anwesenden Lust gehabt hätte.

Und so verging der ganze Nachmittag, ohne dass sich die gefürchtete Person zurück zur Gruppe bemühte. Diese störte es nicht besonders, dass er nicht zurückkam... vielmehr waren sie froh, nicht so lang das Gesicht von dem Typen ertragen zu müssen. Während sich die Gruppe langsam Richtung Schlafgemächer entfernte, hörte man Cid wie immer darüber klagen, wie lächerlich das Ganze doch sei, und nichts von einem

Training hätte.

"Ich hasse ihn! Am liebsten würde ich ihn in einem Glas Wasser ersäufen!"

"Na dann besorg' dir mal ein ziemlich großes und breites Glas. Das will ich sehen, wie du das anstellen willst!" mischte sich Cloud in das Selbstgespräch von Cid ein, welches dieser schon seit Ende des Trainings führte.

"Musst du immer deinen Senf dazugeben, Kleiner? Kann mich nicht erinnern, dich um Rat gefragt zu haben..."

Der gerade noch herumjammernde und dahinschlängelnde Cid hatte nun auf einmal wieder all seine Kraft zurück und flammte vor Kampfgeist auf.

"Und was das betrifft...das ist ein Sprichwort, du Idiot! Aber so ungebildete Zwerge wie du, können das ja nicht wissen."

Und schon lagen die zwei wieder übereinander am Boden und schlugen auf einander ein. Das sie noch soviel Kraft in den Armen besaßen, grenzte fast schon an ein Wunder.

"Sollen wir sie nicht auseinanderbringen?" fragte Barret Vincent, der das Ganze ignorierend dastand und zum Weitergehen ansetzte.

"Keine Lust!"

"Hmm..." seufzend blickte Barret zu den raufenden Kleinkindern und wusste nicht, ob er nun auch einfach gehen oder doch eingreifen sollte.

"Wo geht denn Vincent hin?"

Barret merkte erst jetzt, dass Yuffie neben ihm stand und der nachgefragten Person hinterherstarrte.

"Er wollte in sein Zimmer gehen. Wir sind alle noch ziemlich fertig vom Training."

"So?" fragend blickte sie zu Cloud und Cid hinunter, die nach wie vor noch immer dabei waren, sich gegenseitig, sowohl verbal als auch mit den Fäusten, fertig zu machen.

"So seht ihr mir aber nicht aus", lächelte sie frech. "Sag, aber...ist Vincents Zimmer nicht in der anderen Richtung?"

Barret der nun wieder aufgeweckter war und in die Richtung sah, in der Vincent verschwunden

war, konnte nur noch zustimmend nicken.

"Stimmt... eigentlich liegt sein Zimmer ja in der anderen Richtung. Wohin er wohl noch geht?"

Die Frage würden sie wahrscheinlich auch nie beantwortet bekommen, doch das war ihnen jetzt auch nicht so interessant. Viel wichtiger war es, die Schlägerei der beiden Raufbolde zu beenden, um endlich in ihre Kammer zu kommen.

Als dann endlich die Dunkelheit hereinbrach, sah man einen Schatten, der sich aus dem Büro von Herrn Rufus kam und es anscheinend ziemlich eilig hatte. Wenig später kam dann dieser, bei dem es sich um keinen anderen als Sephiroth persönlich handelte, in seinem Zimmer an und atmete erleichtert durch, als er die Tür hinter sich schloss.

"Was war denn los, dass es so lange gedauert hat?" kam es aus der dunklen Ecke des Zimmers.

Sephiroth wusste genau, wem die Stimme gehörte und wer da in seinem Zimmer auf ihn gewartet hatte. Denn kein anderer als Vincent würde sich trauen, so einen Fehler zu begehen. Sowas konnte durchhaus tödlich für den Eindringling enden.

Sephiroth lehnte sich gegen die Tür, durch die er gerade hereingekommen war,

" Ich denke nicht, dass ich dir Rechenschaft schuldig bin. Was ich wo mache, hat dich nicht zu interessieren", er visierte dabei die Ecke an, in der Vincent stand.

Das Zimmer war stockfinster. Keiner der beiden Gestalten konnte die andere Person richtig sehen. Nur das Mondlicht, welches durch das Fenster reinfiel, erhellte halbwegs die Mitte des Zimmers, in die nun der Schwarzhaarige aus seiner Ecke heraustrat. Sephiroth konnte nun erkennen, dass er ziemlich verärgert und sauer dreinsah, was dem Rotäugigen seiner Meinung nach, sehr gut stand.

"Was... wollte denn Rufus?" nach einer langen Pause wollte Vincent einfach nicht aufgeben und startete erneut einen Versuch. Als Antwort bekam er nur ein lautes Seufzen von dem Silberhaarigen. Dieser entledigte sich derweil seines Schwertes, welcher er zu seiner Rechten an die

Wand lehnte
und bewegte sich in langsamen und zügigen Schritten in die Mitte des Zimmers, wo er
knapp vor
seinem Kadett stehenblieb und ihm seinen Haarband ablöste, worauf ihm die
schwarzen Haare
über den Rücken runter fielen. Die Lippen des Ausbildners formten sich zu einem
Lächeln,
während er durch die schwarzen Haare streifte. Ein Lächeln, das Sephiroth nicht
jedem Schenken
würde.

"Sephiroth! ..."

Noch bevor Vincent seinen Satz beginnen konnte, wurde dieser von Sephiroth mit
einem Kuß zum
Schweigen gebracht.

"Seph..."

Vincent versuchte sich aus dem Griff seines Gegenübers zu befreien. Sephiroth hatte
seine Hände
fest um die Handgelenke des Schwarzhaarigen geschlossen und streckte sie zu beiden
Seiten von
seinem Körper. Er drängte sich näher an den vor ihm stehenden Körper und vertiefte
den Kuss.
Erst nach einem Biss auf die Unterlippe des Größeren schaffte es Vincent, den Kuss zu
unterbrechen, um nach Luft zu schnappen und anschließend seinen Gegenüber
anzuschreien.

"Kannst du nicht normal wie jeder andere auf meine Fragen antworten!?
Wieso....Arghh! "

Sephiroth hatte nach den langen Haaren des Rotäugigen gegriffen und zog nun
kräftig dran, sodass
Vincent mit einem Schrei sein Kopf in den Nacken gerissen wurde.
"Du...!" mehr brachte er auch nicht mehr raus.

"Deine Kameraden würden dich wohl nicht wieder erkennen,... kannst ja, wenn du
willst, ziemlich
nervtötend mit deinem Geplapper sein. Aber nun..." , hauchte ihm Sephiroth zwischen
die Lippen,
die er wieder zum Kuss angesetzt hatte, "...Benutz mal deine Lippen für was
Sinnvolleres, als
reden..." und forderte seinen Partner zu einem Zungenkuss auf. Streifte ihm zugleich
mit etwas
Gewalt, seine Kleidung vom Körper.

Vincent hatte einfach keine Chance gegen Sephiroth. Wie sehr er es bis jetzt auch
versucht hatte,
seine Sturheit konnte er nicht brechen... Seph tat immer, was er wollte und richtig
hielt. Er war ein
arrogantes Arschloch, ein Sadist und trotzdem.....

"Ich hasse dich...", gab Vincent noch von sich, bevor er der Aufforderung nachkam und seinen Kuss erwiderte.
"Ich weiß *g*".

Langsam öffnete Vincent seine Augen und erblickte einen schlafenden Sephiroth vor seiner Nase.
Seine Lippen formten sich automatisch zu einem zufriedenen Lächeln. Diesen friedlichen Gesichtsausdruck von Sephiroth, liebte er einfach, auch wenn er es nur für ein paar Augenblicke am Tag zu Gesicht bekam. Stumm daliegend streichelte er ihm durch das Silberne Haar und blieb dann bei einer Entdeckung hängen.
Nein...sogar zwei Entdeckungen.
Er fischte gerade zwei Strähnen aus der Haarpracht seines Geliebten und staunte nicht schlecht.
Dann, langsam, kam der Besitzer dieser Strähnen zu sich.

"Was ist mit deinen Haaren?" fragte er direkt ohne morgendliche Begrüßung. Hielt Sephiroth dabei eine pinke und eine rote Strähne hin, die der Gefragte sofort hinter die Ohren zurückschob und die Frage mit einem kurzen "Nichts" beantwortend aufsprang.
Er machte sich gleich daran, sich anzuziehen und holte sein Schwert aus der Ecke.
"Ich muss zu Rufus rüber. Das Training wird auch bald beginnen. Also lass dir nicht zu viel Zeit!"
Und schon war er weg. Noch bevor Vincent etwas erwidern konnte.

Seine nicht gestellte Frage sollte am Trainingsplatz beantwortet werden. Denn eineinhalb Stunden später versammelten sich wie immer die Kadetten am Trainingsplatz, wo sie etwas zu sehen bekamen, was sie ihr Leben lang aufheitern und nicht vergessen würden.
Halb schmunzelnd und ziemlich überrascht, standen sie nun da und starrten die Person an, die mit knallroten Haaren, aufgesetzten Hörnern und mit einem hinten, am Mangel befestigten Schwanz auf sie zu kam.
Einige der Kadetten begannen zu kichern. Selbst Vincent konnte sich ein Lachen nicht verkneifen.
Denn bei der Person handelte es sich um keinen anderen als ihren Ausbilder Sephiroth, der schon ziemlich gefährlich jeden anstarrte, der zu Lachen anfing.

Und die Durchsage von Rufus, die nun im Hintergrund lief, sollte alle ausstehenden Fragen der Kadetten beantworten:

"Ich wünsche meinen Soldats einen schönen Krampus (1)... Ich hoffe ihr wart das Jahr über auch brav!"

Mit dem Ende der Durchsage setzte Sephiroth ein diabolisches Grinsen auf, woraufhin jedem das Lachen sprichwörtlich im Halse stecken blieb.

Und die Gruppe hatte nur noch einen einzigen gemeinsamen Gedanken.
//Das wird unser schlimmster Albtraum von einem Training!! T_T//

Owari

(1) Am Vorabend des 6. Dezember wird in Österreich der "Krampus" gefeiert. Ein mit dunklem Pelz und einer hässlichen Maske verkleideter Mann treibt mit der Rute sein Unwesen. Früher erzählten die Leute, dass die schlimmen Kinder der Krampus holt. Die Kinder hatten natürlich schreckliche Angst. Heute fürchtet sich kein Kind mehr vor dem Krampus. Die braven Kinder bekommen vom Nikolaus eine Mandarine oder eine Süßigkeit, während die schlimmen Kinder vom Krampus nur ein Stück Kohle geschenkt bekommen.